

Fakultät III
Lehrereinheit Philosophie
Modulhandbuch

Abschluss: Master of Education

Philosophie/Praktische Philosophie

Ansprechpartner:

Prof. Dr. Philipp Richter

Tel.: 0234-3224726

Email: philipp.richter@rub.de

Allgemeine Informationen

Geschäftszimmer

Lehrereinheit für Philosophie

Geschäftszimmer

Gebäude GA, Etage 3, Raum 145 (GA 3/145)

Tel.: (+49) (0)234-32-22716

E-Mail: philosophy@rub.de

Öffnungszeiten

Mo. geschlossen

Di. 10-13 h

Mi. 10-13 h

Do. 10-13 h

Fr. geschlossen

Fachberater

Prof. Dr. Michael Anacker

Gebäude GA, Etage 3, Raum 142 (GA 3/142)

Tel.: (+49) (0)234-32-22725

E-Mail: michael.anacker@rub.de

Studienberatung

Die Studienberatung für den Studiengang Master of Education erfolgt insbesondere durch das obligatorische Beratungsgespräch, das individuell bei der Fachberatung und den Ansprechpartnern durchgeführt werden kann, zugleich aber auch zu Semesterbeginn in der ersten Vorlesungswoche als allgemeine Informationsveranstaltung angeboten wird.

Ansprechpartner:

Prof. Dr. Michael Anacker

Dr. Ralf Glitza

Prof. Dr. Philipp Richter

Kontakt:

Professur für Philosophie unter besonderer Berücksichtigung
von Philosophiedidaktik und Praktischer Philosophie

Sekretariat

Gebäude GA, Etage 3, Raum 62 (GA 3/62)

Tel.: +49 (0)234-32-22063

E-Mail: tanja.markner@rub.de

Master of Education Fachspezifische Bestimmungen für die Fächer Philosophie/Praktische Philosophie

Zu § 1: Ziele des Studiums

Fachspezifische Kompetenzen für den inklusiven Philosophieunterricht in heterogenen Lerngruppen werden im Umfang von mindestens 5 CP vermittelt.

Zu § 5: Zulassung

Die Zulassung setzt die Teilnahme an einem obligatorischen Beratungsgespräch voraus. Über diese Beratung wird eine Bescheinigung ausgestellt.

Darüber sind für die Zulassung Sprachkenntnisse auf dem Niveau des ‚Kleinen Latinums‘ oder das Graecum erforderlich. Eine Zulassung ist unter der Auflage möglich, die Sprachkenntnisse in Latein oder das Graecum bis spätestens zur Anmeldung der ersten Modulprüfung im Fach Philosophie/Praktische Philosophie nachzuweisen.

Die Äquivalenz eines Studienabschlusses zum Bachelor-Abschluss des an der RUB studierbaren Faches Philosophie wird grundsätzlich festgestellt, wenn keine wesentlichen Unterschiede zum auf das M. Ed.- Studium hinführenden Bachelor-Abschluss bestehen.

Für die Zulassung in den M. Ed.-Studiengang im Fach Philosophie sind folgende Studienleistungen nachzuweisen:

- a) Kenntnisse der Grundlagen der Philosophie auf dem Niveau der Bachelormodule HSE 1, HSE 2 und LE im Umfang von mindestens 25 CP.
- b) Fortgeschrittene Kenntnisse in der theoretischen Philosophie, der praktischen Philosophie und der Kultur- und Naturphilosophie auf dem Niveau der Bachelormodule WMa, WMb und WMc im Umfang von mindestens 30 CP.

Zu § 12: Praxissemester

Das Praxissemester soll in der Regel erst nach dem erfolgreichen Abschluss des Moduls „Philosophiedidaktik“ absolviert werden. Es wird durch das Modul „Praxisbezogene Studien“ vorbereitet, begleitet und mit der Präsentation des Studienprojekts im Anschluss an das Praxissemester durch eine Modulprüfung abgeschlossen.

Zu § 13: Modularisierung des Studiums

Modulebene	CP
Modul M. Ed. Philosophiedidaktik	10
Modul M. Ed. Fachwissenschaft	10
Modul M. Ed. Praxisbezogene Studien	11
gesamt: 31 (inklusive 2 CP im Rahmen des Praxissemester)	

Zu § 23: Modulprüfungen, Modulnoten und Fachnote

Die Modulprüfung im Modul „Philosophiedidaktik“ besteht aus einer mündlichen Prüfung.

Im Modul „Fachwissenschaft“ besteht die Modulprüfung in einer schriftlichen Hausarbeit.

Die Modulprüfung des Moduls „Praxisbezogene Studien“ besteht in der Präsentation des Studienprojekts.

Die Noten der Modulprüfungen werden als Modulnoten übernommen.

Alle drei Noten gehen zu gleichen Teilen in die Fachnote ein.

Zu § 25: Master-Arbeit

Im Fach Philosophie/Praktische Philosophie sind Gruppenarbeiten nicht möglich.

Übersicht der Module im M.Ed. Philosophie/Praktische Philosophie

Philosophiedidaktik (PD) = 10 CP
Grundkurs (PD 1) Einführung in die Philosophiedidaktik WiSe Klausur (unbenotet)
Seminar (PD 2) Philosophiedidaktik – Vertiefung SoSe Studienleistung (unbenotet)
MP: mündliche Prüfung, 30Min. (benotet)

Fachwissenschaft (FW) = 10 CP	
Seminar (FW IIIa) Fachwissenschaft Studienleistung (unbenotet)	Seminar (FW IIIb) Fachwissenschaft Studienleistung (unbenotet)
Seminar (FW IIIc) Fachwissenschaft Studienleistung (unbenotet)	MP: schriftliche Hausarbeit (benotet)

Praxisbezogene Studien (PS) = 11 CP		
Seminar zur Vorbereitung (PS 1) Studienleistung (unbenotet)	Praxissemester	Seminar zur Begleitung (PS 2) Ausführung des Studienprojekts
	MP: Präsentation des Studienprojekts (benotet)	Seminar zur philosophische Reflexion auf die didaktische Praxis (PS 3) Studienleistung (unbenotet)

Masterarbeit, = 17 CP (vgl. GPO, §§ 20-21)
in einem der Unterrichtsfächer oder in den
Bildungswissenschaften

Erläuterung des Modularisierungskonzepts mit Veranstaltungen und Prüfungsformen

Das M.Ed.-Studium im Fach Philosophie/Praktische Philosophie besteht aus drei Modulen: Modul „Philosophiedidaktik“ (PD), Modul „Fachwissenschaft“ (FW) und Modul „Praxisbezogene Studien“ (PS).

Die zu den Modulen gehörigen Veranstaltungen werden im Vorlesungsverzeichnis der Lehreinheit Philosophie (Grünbuch) in jedem Semester bekannt gegeben.

PD: Dieses Modul setzt sich aus zwei Teilen zusammen: Der 1. Teil besteht aus einem Grundkurs zur Einführung in die Philosophiedidaktik (PD 1), der mit einer unbenoteten Klausur abgeschlossen wird. Im 2. Teil ist ein Seminar zur exemplarischen Vertiefung in der Philosophiedidaktik (PD 2) zu absolvieren. Die Modulprüfung (= MP) besteht in einer 30minütigen mündlichen Prüfung. Die Modulprüfung ist kompetenzorientiert, es können jedoch thematische Schwerpunkte auf Grundlage des PD-Moduls vereinbart werden.

FW: Es sind drei fachwissenschaftliche Veranstaltungen zu studieren (aus den fachwissenschaftlichen Modulen des M.A. WM III a, b, c). Es wird empfohlen, Seminare zu Werken, Themen und Problemstellungen zu wählen, die für eine grundständige Philosophieausbildung mit Blick auf den Schulunterricht besonders relevant sind. Die MP erfolgt in Form einer Hausarbeit (12-18 Seiten) in einer der drei Veranstaltungen. Die beiden anderen Veranstaltungen werden jeweils mit einer unbenoteten Studienleistung abgeschlossen.

PS: Im Modul „Praxisbezogene Studien“ erfolgt eine theoriegeleitete Erkundung, Erforschung und Reflexion der Praxis des Philosophieunterrichts. Das PS-Modul dient insbesondere der Vorbereitung und Begleitung des Praxissemesters, der Ausfertigung und Präsentation eines Studienprojekts sowie der philosophiedidaktischen Reflexion mit Blick auf konkrete Inhalte des Philosophieunterrichts.

Es sind drei Lehrveranstaltungen zu studieren und das Praxissemester zu absolvieren:

Im Vorbereitungsseminar (PS 1) werden die theoretischen und methodischen Hintergründe für die Erkundung, Erforschung und Reflexion der schulischen Praxis des Philosophieunterrichts entwickelt. Es wird mit einer unbenoteten, schriftlichen Skizze eines möglichen Studienprojekts abgeschlossen.

Das Begleitseminar (PS 2) besteht aus fünf Kontaktsitzungen, die durch eLearning-Formate unterstützt werden. Ziel ist die methodische Schulung eines differenzierten, philosophiedidaktisch-wissenschaftlichen Blicks auf den Schulunterricht; im Sinne des forschenden Lernens wird dieser durch die angeleitete Ausarbeitung eines Studienprojekts weiter elaboriert.

Im Seminar zur philosophische Reflexion auf die didaktische Praxis (PS 3) werden im Anschluss an Erkundung und Erforschung im Praxissemester konkrete Inhalte des Philosophieunterrichts exemplarisch erarbeitet und reflektiert.

Die MP im PS-Modul ist das Studienprojekt im Fach Philosophie/Praktische Philosophie. Dieses wird im Rahmen des Praxissemesters erarbeitet und schriftlich fixiert. Im Anschluss an das Seminar zur Reflexion auf die didaktische Praxis (PS 3) wird das Studienprojekt präsentiert und als MP benotet.

Studienplan M.Ed. Philosophie/Praktische Philosophie

Semester	Veranstaltung			Modulprüfung	SWS CP
I	PD 1 (Einführung)	FW	FW	MP FW: Hausarbeit	6 SWS 9 CP
2	PD 2 (Vertiefung)	FW	PS I (Vorbereitung)	MP PD: mdl. Prüfung	6 SWS 9 CP
3	PS 2 (Begleitung)	Praxissemester		(Ausfertigung Studienprojekt)	2 SWS 6 CP
4	PS 3 (Reflexion)		(Ausfertigung M.Ed.-Arbeit)	MP PS: Studienprojekt	2 SWS 7 CP

„Kleiner Studienführer“ für das Fach Philosophie/Praktische Philosophie im Studiengang Master of Education (M.Ed.) nach der GemPO 2021

Das Studium des Faches Philosophie/Praktische Philosophie im M.Ed. gliedert sich in drei Module: „Philosophiedidaktik“ (PD), „Fachwissenschaft“ (FW) und „Praxisbezogene Studien“ (PS). Der Aufbau dieser Module und der dazugehörigen Modulprüfungen (MP) mit unterschiedlichen Prüfungsformen ist konsequent kompetenzorientiert.

PD besteht aus zwei Seminaren, die Sie in zwei aufeinanderfolgenden Semestern studieren. Das erste Seminar bietet einen Grundkurs zur Einführung in die Philosophiedidaktik und schließt mit einer unbenoteten Klausur, die der Sicherung und Festigung der erworbenen Kompetenzen dient und entsprechend keine Modulprüfung (MP) darstellt. Im zweiten Seminar des PD-Moduls werden diese Kompetenzen an exemplarischen Inhalten vertieft. Abschließend wird der Erwerb der Kompetenzen in einer 30minütigen mündlichen MP überprüft. Das Bestehen dieser MP ist Voraussetzung für die Teilnahme am Praxissemester.

FW besteht aus drei Seminaren, die aus dem fachwissenschaftlichen Angebot der Lehrinheit Philosophie kommen und an den curricularen Vorgaben für die Gesamtschule und das Gymnasium orientiert sind. Es muss jeweils ein Seminar aus dem Bereich WM IIIa, eines aus WM IIIb und eines aus WM IIIc belegt werden. Zwei dieser drei Seminare schließen Sie durch schriftliche oder mündliche Präsentationen (Essays oder Referate) unbenotet ab. In einem der drei Seminare legen Sie Ihre MP in Form einer Hausarbeit im Umfang von 12-18 Seiten ab.

Auch **PS** besteht aus drei Seminaren: Erstens belegen Sie ein Vorbereitungsseminar, das Sie vor Ihrem Praxissemester absolvieren. Zweitens absolvieren Sie das Begleitseminar mit fünf Kontaktsitzungen und eLearning-Unterstützung, das Sie zur wissenschaftlich-methodischen Begleitung des Praxissemesters benötigen und in dem Sie Ihr Studienprojekt entwickeln und ausführen. Drittens belegen Sie ein Seminar zur philosophischen Reflexion der didaktischen Praxis. Im Anschluss daran präsentieren Sie Ihr Studienprojekt entweder in schriftlicher oder mündlicher Form. Welche Präsentationsform hier angemessen ist, hängt von der Art Ihres mit den Lehrenden vereinbarten Studienprojekts ab. Die Präsentation des Studienprojekts ist die MP des Moduls PS.

Ihre Fachnote für das Fach Philosophie/Praktische Philosophie setzt sich zu gleichen Teilen aus den Noten Ihrer drei MP in den drei Modulen zusammen.

Die Master-Arbeit können Sie wahlweise in einem Ihrer beiden Unterrichtsfächer oder in den Bildungswissenschaften schreiben. Der Umfang der Arbeit sollte ca. 60 Seiten betragen. Wenn Sie die Master-Arbeit im Fach Philosophie/Praktische Philosophie schreiben, haben Sie die Wahl, sich entweder einem fachwissenschaftlichen oder einem philosophiedidaktischen Thema zu widmen. (Eine fachwissenschaftliche M.A.-Arbeit im Fach Philosophie kann als M.Ed.-Arbeit anerkannt werden. Umgekehrt gilt dies nicht.)

Im Folgenden wollen wir Ihnen einen **idealen Studienverlauf** vorstellen, den Sie so – je nach individueller Lebenssituation – nicht immer einhalten können (und müssen), der Ihnen aber doch zur Orientierung dienen kann.

Im **ersten Semester** sollten Sie auf jeden Fall den Grundkurs im Modul PD besuchen und die Klausur bestehen. Dazu sollten Sie im Fach Philosophie/Praktische Philosophie zwei Seminare des Moduls FW belegen und auch schon in einem der beiden Seminare Ihre MP als Hausarbeit absolvieren. Wenn Sie dies tun, dann haben Sie im Fach Philosophie/Praktische Philosophie sechs SWS, (vermutlich) ein Referat, eine Klausur und eine Hausarbeit zu absolvieren; ein durchaus überschaubares Pensum.

Im **zweiten Semester** besuchen Sie das Vertiefungsseminar des Moduls PD, das Vorbereitungsseminar des Moduls PS und das verbleibende dritte Seminar des Moduls FW. Im laufenden Semester kommen auf Sie also 6 SWS im Fach Philosophie/Praktische Philosophie mit einer mündlichen Prüfung in PD sowie je einer unbenoteten Leistung in FW und in PS zu. Sie können sich nun für das Praxissemester anmelden.

Das **dritte Semester** ist ganz Ihrem Praxissemester gewidmet. Im Begleitseminar des Moduls PS mit fünf Kontaktsitzungen und eLearning-Elementen werden Sie bei der Auswertung Ihrer schulpraktischen Erfahrungen unterstützt und auf Ihr Studienprojekt vorbereitet, das Sie selbständig während des Praxissemesters ausführen.

Im **vierten Semester** präsentieren Sie im Anschluss an das Seminar zur Reflexion der didaktischen Praxis (Modul PS) Ihr Studienprojekt und reflektieren Ihre Erfahrungen aus dem Praxissemester. Das sind zwei SWS; parallel können Sie Ihre M.Ed.-Arbeit verfassen.

Wenn alle Stricke reißen und Sie keinen Überblick mehr über Ihren Studienverlauf haben, sollten Sie nicht verzweifeln, sondern ganz einfach die Fachstudienberatung aufsuchen. Grundsätzlich empfehlen wir Ihnen, einmal im Semester das Angebot der Fachstudienberatung durch die beiden Studienberater der Lehrinheit Philosophie wahrzunehmen, um sich über den Stand Ihres individuellen Studienverlaufs zu orientieren. Sie können aber auch regelmäßig die obligatorische Informationsveranstaltung zum M.Ed. im Fach Philosophie/Praktische Philosophie besuchen, die in der ersten Sitzung der LV im Modul PD jedes Semester abgehalten wird.

Modul-Nr./- Kürzel: PD	Credits 10 CP	Workload 300 h	Semester 1.-2. Sem.	Turnus Jedes Semester	Dauer 2 Semester
Lehrveranstaltungen a) Grundkurs Philosophiedidaktik b) Vertiefung Philosophiedidaktik			Kontaktzeit a) 2 SWS b) 2 SWS	Selbststudium a) 120 h b) 120 h	Gruppengröße a) 40 b) 40
Modul: Philosophiedidaktik					
Lernziele					
<p>Nach dem erfolgreichen Abschluss des Moduls</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ können Studierende metaphilosophische Fragen mit Blick auf die Aufgaben, Unterrichtsmethoden, Unterrichtsphasen, und bildungstheoretischen Zielen des Philosophieunterrichts differenziert diskutieren und sich zu diesen argumentativ positionieren ▪ kennen die Studierenden wichtige begriffliche Unterscheidungen, paradigmatische Theorieansätze, grundlegende Forschungsliteratur, Problem- und Fragestellungen und Antwortvorschläge der Philosophiedidaktik und können diese argumentativ hinsichtlich ihrer Leistungen und Grenzen beurteilen ▪ können Studierende die unterschiedlichen Anforderungsbedingungen des Philosophieunterrichts, die damit verbundenen Wissenstypen und die Erfordernisse der methodischen, forschenden Generierung und Erweiterung dieses Wissens analysieren ▪ können Studierende wissenschaftlich-philosophische Strategien der Materialien- und Literaturrecherche, kritischen Auswertung und fachlichen Vertiefung mit Blick auf didaktische Problemstellungen des Philosophieunterrichts anwenden; sie sind in der Lage, lebensweltlich zugängliche, philosophische Problemstellungen für den Unterricht zu entwickeln und sich das erforderliche fachliche Vernetzungs- und Vertiefungswissen zu erschließen 					
Inhalt					
<p>Das Modul besteht aus zwei Lehrveranstaltungen, die jeweils die Methodenkompetenz und fachphilosophischen Kenntnisse aus dem Bachelorstudium aufnehmen, um diese in philosophiedidaktischer Problemorientierung zu vertiefen.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Der Grundkurs zur Einführung in die Philosophiedidaktik (PD 1) vermittelt die theoretischen Grundlagen des philosophiedidaktischen Denkens und Forschens; Argumentationslinien und Perspektiven der metaphilosophischen Bestimmung des Fachs sowie philosophiedidaktische Prinzipien und Problemfelder (Gestaltungsmodelle, Problemorientierung, didaktische Rekonstruktion und Präkonzepte, Urteilsbildung) werden erarbeitet. Typische Anwendungs- und Handlungsfelder werden auf dem Stand aktueller Forschung kritisch und theoriegeleitet diskutiert (u.a. Leistungen und Grenzen von Materialien, Erforschung des Philosophieunterrichts, Kompetenzorientierung, Problem der Wertevermittlung). ▪ Wichtige Forschungs- und Handlungsfelder zur Vertiefung philosophiedidaktischer Fragen (PD 2) sind u.a. das Forschende Lernen/Erforschung des Philosophieunterrichts, der Umgang mit den Anforderungen von Inklusion, Heterogenität und Binnendifferenzierung sowie eine philosophische und unterrichtsbezogene Auseinandersetzung mit dem Phänomen Digitalisierung bzw. digitale Revolution. Die Lehrinhalte sind jeweils exemplarische Methoden- und Strategieschulungen zur selbständigen Erarbeitung weiterer didaktischer und fachlicher Fragen, die das Unterrichten betreffen. In regelmäßigen Abständen werden Veranstaltungen angeboten, 					

die das Alfred Krupp-Schülerlabor der RUB als außerschulischen Lernort konzeptionell einbinden.
Lehrformen Verbindung von Vorlesungsaspekten und Seminararbeit; Gruppenarbeit, Gruppen- und Plenumsdiskussion und (kreative) Projektarbeiten; Blended Learning-Elemente
Prüfungsformen Die Modulprüfung besteht in einer 30minütigen mündlichen Prüfung. Sie ist kompetenzorientiert, d.h. sie überprüft alle in den Teilveranstaltungen erworbenen Kompetenzen. Es können jedoch thematische Schwerpunkte auf Grundlage des PD-Moduls vereinbart werden.
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Die unbenotete Klausur (45 Min.) im Grundkurs, die kleine Studienleistung im Vertiefungsseminar sowie die MP (benotet) müssen bestanden werden, damit die 10 CP für das Modul vergeben werden können.
Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) -
Stellenwert der Note für die Endnote Die Modulnote geht zu 1/3 in die Fachnote für das Fach Philosophie/Praktische Philosophie ein.
Modulbeauftragte Prof. Dr. Philipp Richter, Prof. Dr. Michael Anacker
Sonstige Informationen Die Modulteilveranstaltungen können ab dem 1. Fachsemester besucht werden.

Modul-Nr./- Kürzel: FW	Credits 10 CP	Workload 300 h	Semester 1.-2. Sem.	Turnus Jedes Semester	Dauer 1-2 Semester
Lehrveranstaltungen a) Seminar WM IIIa (Erkenntnis und Sein) b) Seminar WM IIIb (Handlung und Norm) c) Seminar WM IIIc (Kultur und Natur)			Kontaktzeit a) 2 SWS b) 2 SWS c) 2 SWS	Selbststudium a) 70 h b) 70 h c) 70 h	Gruppengröße a) 35 b) 35 c) 35
Modul: Fachwissenschaft					
Lernziele					
<p>Nach dem erfolgreichen Abschluss des Moduls</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ verfügen die Studierenden über exemplarisch erarbeitetes Vertiefungs- und Vernetzungswissen in der ganzen Breite des Faches Philosophie; sie können weitere Themenfelder und Problemstellungen eigenständig durch Sachanalysen erschließen; ▪ haben die Studierenden die Fähigkeit, das Fach Philosophie auf aktuellem wissenschaftlichen Niveau in sämtlichen Bereichen des Schulunterrichts an Gesamtschulen und Gymnasien zu vertreten; ▪ sind die Studierenden in der Lage, den fachwissenschaftlichen Zusammenhang der Themengebiete des Schulcurriculums zu durchdringen und fachlich adäquat zu vermitteln; ▪ können die Studierenden aktuelle gesellschaftliche, politische und wissenschaftliche Themen an grundlegende philosophische Fragestellungen anbinden und die Relevanz philosophischer Reflexion für eine verantwortungsbewusste Argumentation, diskursive Auseinandersetzung und Lebensbewältigung aufzeigen 					
Inhalt					
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Das Modul Fachwissenschaft führt die wissenschaftliche Ausbildung der Module WMa, WMb und WMc des B.A.-Studiums lehramtsbezogen auf aktuellem fachwissenschaftlichem Niveau weiter. ▪ Die fachwissenschaftliche Kommunikationsfähigkeit wird in Form mündlicher und schriftlicher Ausarbeitungen sowie medial unterstützter Präsentationen gefestigt und vertieft (Referate, Hausarbeiten); ▪ die drei Veranstaltungen des Moduls spiegeln exemplarisch die ganze Breite des Faches Philosophie in der Praktischen Philosophie und Theoretischen Philosophie sowie der Philosophie der Kultur und Natur wider; auf dieser Grundlage und dem erworbenen Vernetzungs- und Vertiefungswissen kann das gesamte Curriculum der Gesamtschulen und Gymnasien philosophisch-wissenschaftlich fundiert unterrichtet werden. 					
Lehrformen					
Seminararbeit; Gruppenarbeit, Gruppen- und Plenumsdiskussion, Projektarbeiten; Blended Learning-Elemente.					
Prüfungsformen					
Die Modulprüfung erfolgt in Form einer Hausarbeit (12-18 Seiten) in einer der drei Veranstaltungen, in der exemplarisch ein fachwissenschaftliches Thema auf philosophisch-wissenschaftlichem Niveau vertieft wird. Die Hausarbeit muss im WiSe bis zum 15.03. und im SoSe bis zum 15.09. abgegeben werden.					
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten					
In den einzelnen Veranstaltungen des Moduls werden Studienleistungen in Form von Referaten, Essays, Protokollen, Klausuren etc. erbracht. Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten					

sind der erfolgreiche Abschluss aller Modulteilte sowie das Bestehen der Modulprüfung. Das Modul wird mit 10 CP kreditiert.
Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) -
Stellenwert der Note für die Endnote Die Modulnote geht zu 1/3 in die Fachnote des Faches Philosophie/Praktische Philosophie ein.
Modulbeauftragte und hauptamtlich Lehrende Alle in diesem Modul lehrenden Hochschullehrerinnen und -Lehrer
Sonstige Informationen

Modul-Nr./- Kürzel: PS	Credits II CP	Workload 330 h	Semester ab dem 2. Semester	Turnus Jedes Semester	Dauer 2 Semester
Lehrveranstaltungen a) Vorbereitungsseminar Praxissemester b) Begleitseminar Praxissemester c) Seminar: Reflexion der didaktischen Praxis			Kontaktzeit a) 2 SWS b) 2 SWS c) 2 SWS	Selbststudium a) 40 h b) 80 h b) 120 h	Gruppengröße a) 30 b) 30 c) 30

Modul: Praxisbezogene Studien

Lernziele

Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls

- können die Studierenden philosophische und philosophiedidaktische, theoretische Hintergründe und Grundlagen, die sie sich im Studienverlauf angeeignet haben, mit Erfahrungen aus der Schulpraxis (Unterrichtsvorhaben, Hospitation, Austausch mit Fachlehrkräften etc.) professionsorientiert verbinden und dabei eigene Stärken und Schwächen analysieren
- können die Studierenden die fachlichen und methodischen Spezifika des Philosophieunterrichts in Bezug auf eigene Differenz-, Gelingens- und Krisenerfahrungen benennen, theoriegeleitet erläutern und diese im Verhältnis zu idealtypischen Modellen, präskriptiven Theorieansätzen und Forschungsergebnissen in der Philosophiedidaktik reflektieren, diskutieren und kritisch auswerten
- haben die Studierenden eine forschende Grundhaltung gegenüber dem Fachunterricht und seinen schulischen Rahmenbedingungen sowie die Grundzüge einer berufsbezogenen Beobachtungs- und Reflexionskompetenz für die weitere Professionalisierung erworben

Inhalt

- Im **Vorbereitungsseminar** (PS 1) werden die theoretischen und methodischen Hintergründe für die Erkundung, Erforschung und Reflexion der schulischen Praxis des Philosophieunterrichts entwickelt. Im Spannungsfeld von präskriptiven Theorien und deskriptiven Fragen bzw. Problemdiagnosen werden Strategien zur Unterrichtsbeobachtung, -Gestaltung und -Planung in Verbindung mit bildungstheoretischen Grundlagenfragen des Fachs Philosophie diskutiert. Hierbei wird auch in kritischer Absicht auf Schlüsselmethoden der Empirie bezogenen, qualitativen Methodik zur Datenerhebung und -Auswertung rekurriert und deren Eignung zur Erfassung fachlich relevanter Phänomene im Philosophieunterricht geprüft.
- Das **Begleitseminar** (PS 2) dient der Schulung eines differenzierten, philosophiedidaktisch-wissenschaftlichen Blicks auf den Schulunterricht; im Sinne des forschenden Lernens wird dieser durch die angeleitete Ausarbeitung eines Studienprojekts elaboriert. Mit Bezug auf Praxiserfahrungen aus Unterrichtsvorhaben sowie Beobachtungen und Auswertungen während der Hospitation werden philosophiedidaktische und methodische Fragen vertieft und theoriegestützt erörtert.
- Im **Seminar zur philosophische Reflexion auf die didaktische Praxis** (PS 3) werden im Anschluss an Erkundung und Erforschung im Praxissemester konkrete Inhalte des Philosophieunterrichts exemplarisch erarbeitet, unterrichtsbezogenen diskutiert und

reflektiert; inhaltlich orientieren sich die zugeordneten LV an fachlich und schulbezogen besonders relevanten Themen und Problemstellungen (Kernlehrpläne NRW, zentrale Abiturvorgaben).
Lehrformen Seminararbeit; Gruppenarbeit, Plenumsdiskussion; Workshops; e-Learning-Formate
Prüfungsformen Die Modulprüfung erfolgt in Form des Studienprojekts im Fach Philosophie/Praktische Philosophie. Das Studienprojekt wird im Rahmen des Praxissemesters erarbeitet und schriftlich fixiert. Im Anschluss an das Seminar zur Reflexion auf die didaktische Praxis wird das Studienprojekt präsentiert und als MP benotet.
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Praxissemester, alle Teilveranstaltungen und das Studienprojekt müssen erfolgreich absolviert worden sein.
Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) -
Stellenwert der Note für die Endnote Die Modulnote geht zu 1/3 in die Fachnote des Fachs Philosophie/Praktische Philosophie ein.
Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrender Prof. Dr. Philipp Richter

Modul-Nr./ -Kürzel	Credits 17 CP	Workload 510 h	Semester ab dem 3. Semester	Turnus immer	Dauer 3 Monate (bei einer theoretischen Arbeit) 5 Monate (bei einer empirischen Arbeit)
Lehrveranstaltungen keine			Kontaktzeit 10 h	Selbststudium 500 h	Gruppengröße Einzelarbeit
Abschlussmodul Masterarbeit					
Teilnahmevoraussetzungen Formal: Nachweis von mindestens 15 CP im Fach Philosophie/Praktische Philosophie, Nachweis über das erfolgreiche Absolvieren des Praxissemesters, ggf. Nachweis über erfolgreich erbrachte Auflagen, sofern bei der Zulassung in den M.Ed. solche formuliert wurden. Inhaltlich: Die Masterarbeit bearbeitet eine Problemstellung aus der Philosophiedidaktik oder der Fachphilosophie. Sie kann auf Themen der drei Module aufbauen. Vorbereitung: nach individueller Rücksprache					
Lernziele Nach dem erfolgreichen Abschluss des Moduls können die Studierenden innerhalb einer vorgegebenen Frist eine anspruchsvolle fachwissenschaftliche oder fachdidaktische Themenstellung im Fach Philosophie/Praktische Philosophie eigenständig und mit philosophisch-wissenschaftlichen Methoden bearbeiten.					
Inhalt Die Masterarbeit setzt sich intensiv mit einem fachwissenschaftlichen oder philosophiedidaktischen Thema auseinander, das im Rahmen des M.Ed.-Studiums grundgelegt worden ist, und wendet dabei selbstständig ein Methodenspektrum an, das im M.Ed.-Studium vermittelt wurde.					
Lehrformen selbstständige Erarbeitung mit fallweiser Einzelbetreuung					
Prüfungsformen Die Masterarbeit ist eine schriftliche Prüfungsleistung, die den Umfang von 170.000 Zeichen inkl. Leerzeichen für den Text (ohne Deckblatt, Verzeichnisse, Anhänge und Selbstständigkeitserklärung) nicht überschreiten soll. Sie wird in deutscher Sprache oder in der gewählten Schulsprache verfasst.					
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Bestehen der Masterarbeit mit einer Note von 4,0 oder besser					
Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) -					
Stellenwert der Note für die Endnote Die Note für die Masterarbeit geht mit 25 % in die Gesamtnote des Master-of-Education-Studiums ein.					
Modulbeauftragte und hauptamtlich Lehrende Alle für den M.Ed. im Fach Philosophie/Praktische Philosophie prüfungsberechtigten Mitglieder der Lehrinheit für Philosophie. Die jeweils aktuelle Liste der Prüfungsberechtigten kann dem Schwarzen Brett der Lehrinheit für Philosophie entnommen werden.					